

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0933/2016
Auskunft erteilt: Herr Westarp, Herr Braun, Frau Kratz-Trutti
Ruf: 492-5134
E-Mail: Westarp@stadt-muenster.de
Datum: 08.11.2016

Betrifft

Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern - Betriebskita in der Loddenheide schaffen
(Anträge der FDP-Ratsfraktion A-R/0048/2015 und A-R/0009/2014)

Beratungsfolge

23.11.2016 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Betriebskita für die in der Loddenheide ansässigen Unternehmen geschaffen werden kann.
2. Die Anträge A-R/0048/2015 und A-R/0009/2014 sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten oder Folgekosten entstehen.

Begründung:

1. Information zur Bedarfserhebung

Der Antrag der FDP Fraktion „Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern – Betriebskita in der Loddenheide schaffen“ wurde, wie bereits mit Vorlage V/0646/2014 im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, aufgenommen und der Projektlauf im Januar 2015 abschließend mit der Wirtschaftsförderung Münster abgestimmt. Folgend wurden alle ansässigen Unternehmen der Loddenheide von der Wirtschaftsförderung kontaktiert und über die Planung einer Betriebskita in der Loddenheide informiert. Zu diesem Thema wurden gemeinsame Beratungstermine mit den interessierten Unternehmen geführt, um differenziert über das Thema betriebliche Kinderbetreuung zu informieren und den Bedarf der Unternehmen nach betrieblichen Kindertagesbetreuungsplätzen konkret zu erfassen. Die Beratungen wurden von Vertreter*innen der Wirtschaftsförderung und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam durchgeführt. Teilweise wurden mehrere Gespräche mit interessierten Unternehmen geführt und der Kontakt zu den ansässigen Unternehmen wurde mehrfach von Seiten der Wirtschaftsförderung gesucht.

Im gleichen Zeitraum begann die Suche nach einer geeigneten Fläche für eine Betriebskita in unmittelbarer Nähe zur Loddenheide. Hier wurden mit Hilfe der Wirtschaftsförderung mögliche Flächen und Immobilien identifiziert und überprüft. Zusätzlich wurden Investoren, die Projekte im Gewerbegebiet planen, über die Möglichkeiten einer Integration von Kitamaßnahmen in Bauprojekten informiert.

2. Ergebnis der Bedarfsabfrage

Insgesamt wurden 58 Unternehmen, die an der Loddenheide ansässig sind, kontaktiert. Bei einem zurückgemeldeten Interesse der Unternehmen wurden immer persönliche Beratungsgespräche durchgeführt. Von den 58 Unternehmen haben sich 31 Unternehmen zurückgemeldet.

Nach abschließender Prüfung haben vier Unternehmen einen konkreten Bedarf für eine betriebliche Kindertagesbetreuung von zusammenfassend 10 Plätzen benennen können. Weitere Unternehmen konnten keine konkreten Bedarfszahlen benennen oder möchten keine Angebote der betrieblichen Kindertagesbetreuung wahrnehmen. Zwei Unternehmen möchten ihren Kinderbetreuungsbedarf von 2-3 Plätzen über die betriebliche Großtagespflegestelle „Mosecker Minis“ abdecken.

Die Bedarfsabfragen innerhalb der Betriebe an diesem Standort machten deutlich, dass Eltern ihre Kinder häufig in Wohnraumnähe betreuen lassen möchten, um soziale Kontakte vor Ort zu knüpfen und somit eine wohnortnahe Kitabetreuung einer betrieblichen Kindertagesbetreuung vorziehen.

3. Ergebnis der Flächensuche

Im Rahmen der Prüfung einer Betriebskita in der Loddenheide wurden seit März 2015, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Münster, mögliche Flächen und Immobilien für eine Betriebskita in unmittelbarer Nähe zur Loddenheide geprüft. Hierzu wurden auch Gespräche mit dem Amt für Immobilienmanagement und dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit geführt um Flächen zu identifizieren und auf ihre Geeignetheit zu prüfen. Bei der Flächensuche lag der Fokus auf einer guten Erreichbarkeit für die in der Loddenheide ansässigen Unternehmen, um somit eine Nutzung von betrieblichen Kindertagesbetreuungsplätzen für die Unternehmen attraktiv zu gestalten. Hierbei wurden auch Flächen in den umliegenden Baugebieten geprüft.

Zusammenfassend steht aktuell, trotz umfangreicher Recherche in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, keine Fläche in unmittelbarer Nähe zum Gewerbegebiet Loddenheide für die Bebauung für Kitazwecke zur Verfügung. Die für einen Umbau geprüften Immobilien sind nicht für den Umbau zur Kita geeignet. Auch zunächst interessierte Investoren haben nach Prüfung einer Integration von Kitamaßnahmen in ihren Projekten, von einer solchen Planung abgesehen.

Fazit:

Es besteht nur ein geringer Bedarf nach betrieblichen Kinderbetreuungsplätzen von Seiten der Unternehmen in der Loddenheide. Durch das Fehlen geeigneter Flächen und Immobilien ist auch eine Kombination aus Betriebskita mit zusätzlichen Wohnbereichsplätzen in der Loddenheide aktuell nicht zu realisieren. Aufgrund der aktuellen Versorgungssituation in dem Stadtbezirk Südost werden jedoch kontinuierlich Flächen für Kitamaßnahmen überprüft. In diesem Rahmen wird weiterhin das Bereitstellen von betrieblichen Kindertagesbetreuungsplätzen beachtet werden.

Das Angebot der Nutzung von Belegplätzen in bestehenden Kitas, sowie die Nutzung von Plätzen der betrieblichen Kindertagespflege der „Mosecker Minis“, steht den Unternehmen bereits jetzt zur Verfügung.

I.V.

Gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Antrag der FDP-Ratsfraktion A-R/0048/2015

Antrag der FDP-Ratsfraktion A-R/0009/2014